

Vignette

ZEITUNG DES ZENTRUMS FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

34. Jahrgang | Heft 134

Ausgabe **2.2018**



**AUF
DER
BULT**

Das Beste für das Baby | 5

Leuchtturmprojekt mit VWN | 7

Spezialröntgenstuhl | 8

Rock-Work-Shop | 13

Schule: Besuch aus Belgien | 14

Der 12. Aegidius-Lauf | Seite 17





**AUF
DER
BULT**

KINDER- UND
JUGEND-
KRANKENHAUS



**AUF
DER
BULT**

SOZIAL-
PÄDIATRISCHES
ZENTRUM



**AUF
DER
BULT**

COCHLEAR
IMPLANT
CENTRUM
WILHELM HIRTE



**AUF
DER
BULT**

GÜLDENE
SONNE



**AUF
DER
BULT**

SCHULE FÜR
GESUNDHEITS-
UND KINDER-
KRANKENPFLEGE



**FREUNDE
AUF DER
BULT E. V.**

Termine

Dienstag, 14. August 2018 und Donnerstag, 23. August 2018

Jeweils ab 14.30 Uhr, Hannover-Innenstadt
Betriebsausflug

Dienstag, 14. August 2018

10 bis 12.30 Uhr, Bibliothek
*„Sprich, damit ich Dich sehe, Profi“ – Innerbetriebliche Fortbildung für den
Pflege- und Erziehungsdienst*

Freitag, 24. August 2018 bis Sonntag, 26. August 2018

Sozialpädiatrisches Zentrum
European Paediatric Advanced Life Support (EAPLS) Kurs

Freitag, 31. August 2018 bis Sonntag, 30. September 2018

7. KJP-Summerschool für Medizinstudenten

Montag, 24. September 2018

8.30 bis 11.30 Uhr, abgeteilter Speisesaal
Einführung neuer Mitarbeiter

Zu unserem Titelbild

15 bunte Freunde für die Ergotherapie



Frau Wedekind hat den **Ergotherapeuten** kuschlige Freunde vorbei gebracht. Die 15 selbstgehäkelten Figuren und Tiere werden zukünftig die Arbeit der Ergotherapeuten unterstützen, indem sie beim Trainieren von körperlichen Bewegungsabläufen, des Gedächtnisses und der Ausdauer dabei sind. Am Ende der Einheit werden sie schließlich an die kleinen Patienten übergeben.

Editorial

Sehr geehrte Mitarbeiter*, Freunde und Förderer der Hannoverschen Kinderheilstalt,

im Mittelpunkt der Arbeit in einem Krankenhaus steht natürlich die bestmögliche medizinische und pflegerische Versorgung der Patienten. Aber heutzutage kümmert sich eine Klinik auch um weitere wichtige Aspekte, die auf den ersten Blick zunächst scheinbar nichts mit der primären medizinisch-pflegerischen Leistung zu tun haben.

Gerade ein Kinder- und Jugendkrankenhaus bietet eine Vielzahl an sozialen Hilfsleistungen für Familien. Unser Sozialdienst berät zum Beispiel vor allem im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie Patienten in sozialen, pädagogischen sowie kinder- und jugendrechtlichen Fragen.

In der Abteilung Neonatologie haben wir eine speziell ausgebildete psychosoziale Elternberatung etabliert. Das Leben mit einem zu früh geborenen Kind oder auch kranken Neugeborenen bringt Familien – häufig unerwartet – in eine besondere Lebenssituation, die mit Verunsicherungen, Ängsten und Sorgen verbunden ist. An dieser Stelle will die Beratung unterstützen. Sie arbeitet Hand in Hand mit der sozialmedizinischen Nachsorge.

Deren Arbeit für Familien mit Frühgeborenen sowie mit schwer- und chronisch erkrankten Kindern beginnt noch vor der Entlassung, denn häufig müssen bestimmte Gegebenheiten zu Hause bedacht werden: Sind alle notwendigen medizinischen Vorrichtungen wie zum Beispiel ein Spezialbett, ein Beatmungsgerät oder die pflegerische Versorgung vorhanden oder gesichert?

Unser Team der Still- und Laktationsberaterinnen der Abteilung Neonatologie berät Mütter, die beim Stillen ihrer Säuglinge auf der Station Probleme haben. Vor allem bei saugschwachen Kindern, Frühgeborenen, Kindern mit Gesichtspalten oder anderen körperlichen Beeinträchtigungen ist die Expertise der Still- und Laktationsberaterinnen gefragt. Sie werden in dieser Ausgabe der Vignette ausführlich vorgestellt.

Ernährungsberater, Krankenhauslehrer und Seelsorgerinnen, aber auch tiergestützte Therapien, Clinic Clowns und interaktive Musiker runden das ganzheitliche Angebot in den Einrichtungen der Stiftung Hannoversche Kinderheilstalt ab. Die ganzheitliche Betreuung unserer Patienten gelingt nur dann, wenn wir weiter über den Tellerrand hinausschauen. Die erfolgreiche Behandlung einer Erkrankung ist eingebettet in die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes und Jugendlichen.

Ihr



Dr. Thomas Beushausen

Vorstand Hannoversche Kinderheilstalt

Ärztlicher Direktor Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT

* | In dieser Vignette-Ausgabe werden aus Gründen der leichteren Lesbarkeit zumeist die männlichen Bezeichnungen für Personengruppen verwendet. Weibliche Bezeichnungen sind in diesen Begriffen sinngemäß enthalten.



AUF
DER
BULT

HANNOVERSCHE
KINDERHEILSTALT

STIFTUNG DES PRIVATEN
RECHTS SEIT 1863



Dr. Thomas Beushausen



Interdisziplinäre Traumabehandlung



Das **9. Forum Kinder-AINS AUF DER BULT** (Anästhesie, Intensiv-, Notfall und Schmerzmedizin) am 30. Mai hatte die interdisziplinäre Traumabehandlung beim Kind zum Thema. Die ca. 100 Teilnehmer diskutierten notfallmedizinische, anästhesiologische und chirurgische Versorgungskonzepte bei Frakturen der Extremitäten bei Kindern.

Frakturen der Extremitäten, also der Beine oder Arme, sind die häufigsten Fälle für eine operative Traumaversorgung bei Kindern. Solide Strukturen und Prozesse sind wichtig für eine effektive Schmerzbehandlung, eine rationale Diagnostik mit Hilfe von bildgebenden Hilfsmitteln, wie Röntgen- oder Ultraschallgeräten, und eine sichere Versorgung vor, während und nach einer notwendigen Operation durch die notfallmedizinischen, chirurgischen und anästhesiologischen Teams.

Gerade bei Kindernotfällen kommt es auf eine genaue Erkennung der Lage an und zwar vom Notfallort über die Notaufnahme bis in den OP-Saal. Wie gewährleistet man eine frühzeitige, effektive und sichere Schmerztherapie? Wann sollten welche Frakturen operativ versorgt werden? Wie soll mit einem Kind, das einen vollen Magen hat, bei der Narkose umgegangen werden? bei der Narkose umgegangen werden? Welche Regionalanästhesieverfahren

haben sich bei Kindern bewährt? All diese Punkte wurden beim Forum Kinder-AINS besprochen. Dabei haben **Holger Guericke** (Notfallmedizin), **Dr. Hendrik Schäfer** (Traumatologie) und **Michael Brackhahn** (Anästhesie), Oberärzte der Abteilungen Anästhesie, Kinderintensiv- und Notfallmedizin bzw. Kinderchirurgie/Kinderurologie im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT in Hannover in ihren Vorträgen aus ihrer langjährigen Erfahrung berichtet und wertvolle Einblicke in die interdisziplinäre Versorgung von Kindern gewährt.

Einen außergewöhnlichen Gastvortrag hielt **Prof. Sharon Einav** vom Shaare Zedek Medical Center in Jerusalem, eine der führenden Notfall- und Intensivmedizinerin Israels und Präsidentin der Israelischen Reanimationsgesellschaft. Prof. Einav berichtete aus erster Hand über die besonderen Umstände der Notfallmedizin in ihrem Land, insbesondere bei einem Massenanfall von Verletzten.

Björn-Oliver Bönsch

Natürlich Stillen

Das Beste für das Baby



Die Abteilung Neugeborenenmedizin im Kinder- und Jugendkrankenhaus und im **Perinatalzentrum Hannover** (Level 1) unterstützt Mütter, ihre Neugeborenen mit der eigenen Muttermilch zu ernähren. In beiden Bereichen werden Frühgeborene ab der 24. Schwangerschaftswoche mit z.T. weniger als 750 g Geburtsgewicht sowie kranke Neugeborene versorgt. Zur Psychosomatik im Wochenbett durch die verfrühte Geburt, kommt die räumliche Trennung vom eigenen Kind, und das oft für mehrere Wochen, belastend hinzu. In dieser Ausnahme-situation steht den Müttern das vierköpfige Team der **Still- und Laktationsberaterinnen (IBLCE *)** mit **Anja Rudolph, Jutta Schmidt, Julia Karow** und **Christina Marten** (Foto, v.l.) hilfreich zur Seite.

Um die Kinder auch in dieser Zeit mit der so wichtigen Muttermilch versorgen zu können, ist es wichtig, dass die Mütter bereits direkt nach der Geburt unterstützt werden. Durch regelmäßiges Ausstreichen (per Hand entleeren) und Abpumpen der Brust wird die Milchproduktion angeregt und das wichtige Kolostrum (Vormilch) gewonnen, was vor allem reich an immunsystem-stärkenden Stoffen, Proteinen, Vitaminen und Wachstumshormonen ist. Die Stillberaterinnen begleiten zudem die ersten Stillversuche der Mütter, finden mit ihnen zusammen die richtige Stillposition, helfen bei Komplikationen wie Milchstau (schmerzhafte Verhärtung, die zu Fieber führen kann), Mastitis/Abszessen (Entzündungen der Brustdrüse), wunden Brustwarzen, zu wenig Milchmenge oder sonstigen Brusterkrankungen oder Stillstörungen.

Vor allem bei saugschwachen Kindern, Frühgeborenen, Kindern mit Gesichtsspalten oder anderen körperlichen Beeinträchtigungen ist ihre Expertise gefragt. Zudem berät das Team stillende Mütter mit chronischen und/oder infektiösen Erkrankungen, sowie bei Medikamenteneinnahmen während der Stillphase. Die Ausbildung zur Still- und Laktationsberaterin ist international und hochqualifiziert und bedarf einer Rezertifizierung alle fünf Jahre.

Neben der engeren Mutter-Kind-Bindung durch das natürliche Stillen hat die Ernährung mit Muttermilch übrigens auch klare medizinische Vorteile: Die Milch der eigenen Mutter hat eine Vielzahl an Abwehr-, Immun- und Schutzstoffen, die das Wachstum, die Entwicklung und Gesundheit des Kindes fördern. Sie ist von Natur aus allergenarm, immer richtig temperiert und bakterienfrei. Durch den wechselnden Hormonhaushalt der Mutter vor, während und nach der Geburt (Schwangerschaftshormone, Stillhormone) verändert sich die Zusammensetzung der Muttermilch ganz natürlich. Eine Überernährung ist nicht möglich. Sie ist vom Eiweiß- und Fettgehalt her immer an die Bedürfnisse und den aktuellen Entwicklungsstand des Kindes angepasst. Daher unterscheidet sich die Muttermilch nach Frühgeburt von Muttermilch, welche reif geborene Kinder bekommen.

Gestillte Babys lernen früher krabbeln, früher sprechen, werden seltener übergewichtig und haben einen durchschnittlich höheren IQ. Stillen mindert das Risiko von Diabetes, Herz-Kreislauf-Erkrankungen und plötzlichen Kindstod. Es ist in einer Vielzahl von wissenschaftlichen Studien belegt, dass die Ernährung mit Muttermilch das Risiko für das Auftreten einer nekrotisierenden Enterokolitis (NEC) deutlich senkt. Diese bei Frühgeborenen durchaus häufig auftretende Erkrankung des Darmes hat nicht selten den Teil-Verlust von Darmabschnitten oder sogar den Tod zur Folge.

Künstliche Nahrung basiert zum größten Teil auf Kuhmilch. Diese Fremd-Proteine können leicht Allergien bei Säuglingen hervorrufen. Zudem fehlen immunwirksame schützende Substanzen gänzlich, was sie für das Kind schwerer verdaulich macht.

Der Einsatz von Julia Karow, Christina Marten, Anja Rudolph und Jutta Schmidt hat sich bewährt: Über 80 Prozent aller ehemaligen Frühgeborenen, die das Kinder- und Jugendkrankenhaus verlassen, werden mit Muttermilch ernährt oder gestillt. In anderen deutschen Kliniken liegt die Quote im Schnitt bei nur rund 63 Prozent (German Neonatal Network-Bericht 2016). Die Still- und Laktationsberaterinnen werden übrigens regelmäßig konsiliarisch auch von anderen Fachbereichen und Stationen angefordert.

Still- und Laktationsberatungsteam/Björn-Oliver Bönsch

(*IBLCE = International Board of Lactation Consultant Examiners)

Symposium zur Verabschiedung von Oberarzt Dr. Kay Müller-Deile

Herz und Hirn

Im April kamen in der neugestalteten Bibliothek des Kinder- und Jugendkrankenhauses rund 150 Teilnehmer zu einem wissenschaftlichen Symposium zusammen. Anlass war die Verabschiedung von **Oberarzt Dr. Kay Müller-Deile** in den Ruhestand. Als Kinderkardiologe und Kinderneurologe war er drei Jahrzehnte lang AUF DER BULT kinderärztlich tätig.

Zum Beginn der hochkarätigen Veranstaltung referierte **Prof. Brigitte Stiller** vom Universitäts-Herzzentrum Freiburg über den „Kinderkardiologischen Notfall“. **Prof. Philipp Beerbaum** von der Klinik für Pädiatrische Kardiologie und Pädiatrische Intensivmedizin der Medizinischen Hochschule folgte mit einem Vortrag über die „Moderne Kinderkardiologie: Das Herz im Wandel der Zeit“.

Oberarzt **Dr. Karl-Heinz Mücke** aus der Abteilung Anästhesie, Kinderintensiv- und Notfallmedizin im Kinder- und Jugendkrankenhaus berichtete über „20 Jahre Baclofenpumpe AUF DER BULT“. Die Baclofenpumpe ist eine unter die Haut eingepflanzte Medikamentenpumpe, die über einen dünnen Schlauch das spastikhemmende Medikament Baclofen in die Nähe des Rückenmarks abgibt. Chefarzt **Prof. Hans-Jürgen Christen** trug anschließend Fallbespiele zu neuropädiatrischen Not-



Foto: Mirja Mack/M4

fällen vor, angereichert mit vielen praktischen Tipps und Tricks. Zum Abschluss verabschiedeten sich **Alisa Arens, Rebekka Drägerdt, Claire Tombois** und **Dr. Christiane Schreiber** in einem launigen und kurzweiligen Sketch von ihrem langjährigen Kollegen aus der Tagesklinik. Somit fanden die 30-jährige ärztliche Tätigkeit von Dr. Kay Müller-Deile und seine vorbildhaften Verdienste um das Wohlergehen der Kinder eine vielfältige und herzliche Würdigung.

Björn-Oliver Bönsch

Die Spezial-Pflegebetten sind da!

Auf der Station 2 war die Stimmung wie bei einem kleinen Fest, weil seit kurzem die neuen Spezial-Pflegebetten für beeinträchtigte Kinder angekommen sind. Spürbar wird es, wenn man die Patienten in dem neuen Bett erlebt: Schon kurz nach ihrer Bein-OP fühlt sich die kleine Smilla in dem großen Bett pudelwohl. Und ihre Familie freut sich, dass Smilla nun einen geborgenen Rückzugsort hat, in dem sie sicher und gut aufgehoben ist. Auch für die Mitarbeiter bringt die Anschaffung ein großes Plus, da das neue Bett durch die höhenverstellbare Liegefläche rückenschonendes Arbeiten ermöglicht.

Im Rahmen unserer weihnachtlichen Spendenaktion haben sich viele, viele Unterstützer gefunden, die die Spezial-Pflegebetten für Kinder mit Beeinträchtigungen in der Neuropädiatrie ermöglichten. Dank an alle, die mit ihren großen und kleinen Spenden dazu beigetragen haben im Namen unserer Patienten, der Mitarbeiter von Station 2 und der Stationsleitung, **Anja Severloh** sowie



Gisela Heinzerling, Vorstandsvorsitzende der Hans und Elfriede Westphal-Stiftung

des Chefarztes **Prof. Hans-Jürgen Christen**. Besonderer Dank gilt der **Hans und Elfriede Westphal-Stiftung**, der **St. Heinrich Kirchen-Gemeinde**, den Mitarbeitern der **Concordia**, der **Anja-Fichte-Stiftung** und vielen privaten Spendern, die sich für uns engagieren.

Amalie von Schintling-Horny

Volkswagen Nutzfahrzeuge unterstützt die Einrichtungen AUF DER BULT Große Spende für Leuchtturmprojekte



Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) setzt auch 2018 die langfristige Partnerschaft mit einer der ältesten Stiftung der Region Hannover fort. Die Kinderheilanstalt leiste eine vorbildliche und daher unbedingt unterstützenswerte Arbeit bei der Behandlung und Rehabilitation von Frühchen, Säuglingen, Kindern und Jugendlichen, erklärte VWN-Vorstandschef **Dr. Eckhard Scholz**. „Wir setzen unsere Unterstützung dieser einzigartigen hannoverschen Einrichtung gern auch in diesem Jahr fort“, meint Scholz. „2017 ist mit unserer Spende viel bewegt worden, ich war besonders beeindruckt vom innovativen Inkubator für Intensiv-Frühchen, der mit einem Teil der letztjährigen Summe finanziert wurde.“

Über die Spende an die Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt freue sich die ganze Belegschaft des Werks Hannover, sagt Bertina Murkovic, Betriebsratsvorsitzende bei VWN. „Die Kolleginnen und Kollegen finden es großartig, dass unser Unternehmen aktiv die Gesunderhaltung von Kindern aller Altersstufen in der Region fördert.“ 2017 hat die Unterstützung von VWN im Kinder- und Jugendkrankenhaus wichtige Leuchtturmprojekte ermöglicht. „Für die BULT-Mitarbeiter bedeutet es viel, dass unsere Arbeit für kranke und beeinträchtigte Kinder diese großartige Anerkennung erfährt. Der Rückenwind, den VWN uns auch 2018 geben wird, ist eine große Ermutigung“, betont **Dr. Thomas Beushausen**, Vorstand der gemeinnützigen Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt und

Ärztlicher Direktor des Kinder- und Jugendkrankenhauses AUF DER BULT.

Mit der diesjährigen Spende von **70.000 Euro** finanziert die Stiftung Hannoversche Kinderheilanstalt die Anschaffung eines weiteren **Inkubators für Frühgeborene** und den Ausbau des **Kinderspielplatzes im Cochlear Implant Centrum „Wilhelm Hirte“** in Groß-Buchholz sowie **„Hörcamps“** (Intensiv-Reha für jugendliche Träger einer Innenohrprothese). Ferner werden **therapeutische Angebote** für Kinder und Jugendliche mit Suchtproblemen auf **„Teen Spirit Island“** unterstützt. Gleichzeitig übernimmt VWN die Patenschaft für die Patienten-Besuche der **Clinic-Clownin „Socke“**.

Volkswagen Nutzfahrzeuge (VWN) ist als eigenständige Marke im Volkswagen Konzern weltweit verantwortlich für Entwicklung, Bau und Vertrieb von leichten Nutzfahrzeugen. VWN beschäftigt weltweit über 21.000 Mitarbeiter, davon rund 14.000 am Standort Hannover.

Volker Seitz, VWN

Deutschlands erster Spezial-Röntgenstuhl



3-D-Bild: EOS imaging GmbH

Deutschlands erster Spezial-Röntgenstuhl für Kinder mit Beeinträchtigungen wurde offiziell im Kinder- und Jugendkrankenhaus eingeweiht. Damit können nun auch schwierige, aber notwendige Aufnahmen im Sitzen gemacht werden.

Die Abteilung Kinderradiologie, Ultraschall und Computertomografie muss immer öfter Röntgenbilder von Patienten mit schweren Behinderungen im Sitzen anfertigen. Allerdings können viele dieser Patienten sich nicht von alleine auf einem Stuhl oder in einer bestimmten Körperhaltung aufrecht halten und sind somit sehr schwer zu röntgen. Eine Zeit lang war dies nur möglich, indem Helfer das betroffene Kind auf einem Badhocker sitzend hielten. Für alle Beteiligten war das eine unangenehme Situation, aus Sorge, dass das Kind wegrutschen könnte. Deshalb war die Anschaffung eines Spezialstuhls, auf dem die Kinder adäquat fixiert werden können und der gleichzeitig strahlendurchlässig ist, die beste Lösung. Der Spezialstuhl der Firma EOS besteht aus für Röntgenstrahlen durchlässigem Carbon. Das Kind kann dort in allen erforderlichen Haltungen fixiert werden.

Durch großzügige Spenden konnte nun der bislang erste röntgenstrahlendurchlässige Untersuchungsstuhl in einer deutschen Kinderklinik in Betrieb genommen werden. Der hannoversche Geschäftsmann **H.B. Möller** von „**Möller & Möller**“ in der Joachimstraße wünschte sich zu seiner 70. Geburtstagfeier von seinen Gästen anstelle



von Geschenken Spenden für den „Röntgenstuhl“ im Kinder- und Jugendkrankenhaus. Dank dieser und anderer Spenden von der **Margarete-Schütte-Stiftung, Planeo eK Sprachtraining** sowie **Sabine Alten** konnte das medizinische Spezialgerät für die Abteilung Kinderradiologie, Ultraschall und Computertomografie angeschafft werden.

Die Abteilung Kinderradiologie, Ultraschall und Computertomografie ist ein zentraler Funktionsbereich im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT. Das Team mit speziell ausgebildeten Kinderradiologen und medizinisch-technischen Radiologie-Assistenten (MTRA) achtet auf eine kindgerechte, besonders strahlungsarme Vorgehensweise. Dabei arbeiten unsere Mitarbeiter mit modernen Röntgen- und Ultraschallgeräten sowie Computertomografen mit digitaler Technik. Somit ist es möglich, alle Patienten – vom Frühgeborenen mit einem Gewicht von nur ungefähr 500 Gramm bis hin zu älteren Jugendlichen – optimal zu untersuchen.

Björn-Oliver Bönsch

Labor wieder an alter Stelle

Das **Labor** ist nach der Umbau- und Sanierungsphase wieder an alter Stelle im Untergeschoss des Bettenhauses zu finden. Während der Bauarbeiten musste es in Räumlichkeiten des Sozialpädiatrischen Zentrums umziehen. Nun sind auch die alten Laborräume frisch saniert und seit Anfang Juni wieder in Betrieb. Neu ist ein großzügiger Wartebereich mit Sitz- und Spielgelegenheiten für Patienten und deren Angehörige.

BR-Wahlen

Anfang März wurden bei den BR-Wahlen 605 gültige Stimmen abgegeben.

Dem neuen Betriebsrat gehören 15 Mitglieder an:

- Andschana Wolf** (Kinderkrankenschwester, teilfreigestellte Betriebsrätin)
- Dr. Karl-Heinz Mücke** (Oberarzt Anästhesie/Intensivmedizin)
- Rainer König** (Kinderkrankenpfleger, Freigestellter Betriebsrat)
- Dr. Edlef Pauly** (Facharzt Sonographie)
- Sabine Mielke** (Kinderkrankenschwester Kinderchirurgie/HNO, Freigestellte Betriebsrätin)
- Paulina Lelonek** (Verwaltungsangestellte Personalabteilung)
- Simone Arndt** (Fachärztin Kinderchirurgie)
- Jan-Eric Gesing** (Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger Station 11)
- Sascha Bruncke** (Krankenpfleger Station 19)
- Jonathan Ritter** (Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger Station 18)
- Eberhard Schmidt-Wedekind** (Guldene Sonne, teilfreigestellter Betriebsrat)
- Ulrike Krämer** (Kinderkrankenschwester Neugeborenenmedizin)
- Olga Arndt** (Medizinische Fachangestellte Sozialpädiatrisches Zentrum)
- Ursula Zapico-Parsiegla** (Kinderkrankenschwester Neugeborenenmedizin)
- Chris-Florian Schubert** (Erzieher/Teamleitung Guldene Sonne)



Cafeteria und Speisenausgabe

Neues Bezahlungssystem

Zum 01. Juli 2018 wurde das Bezahlungssystem in der Cafeteria und an der Speisenausgabe für die Mitarbeiter umgestellt. Sie können nun Guthaben auf Ihren Multicards aufladen und damit die Speisen aus der Küche bezahlen sowie auch das gesamte Angebot von Kanne Café. Damit die Wertmarken noch aufgebraucht werden können, gibt es eine Übergangsfrist bis 30. September 2018. Die Mitarbeiter werden gebeten, bis dahin alle ihre Wertmarken aufzubauchen.

Mehr Informationen zum neuen Bezahlungssystem auch im Intranet.

1 Karte an der Kasse der Cafeteria mit Bargeld aufladen lassen

2 Wählen Sie aus, was Sie haben möchten
- egal ob Mittagessen aus der Küche oder etwas aus dem Sortiment von Kanne Café

3 Bezahlen Sie mit Ihrer Karte an der Kasse

fertig.

4 **Ab wann?** – ab dem 01. Juli 2018
Für wen? – für alle MitarbeiterInnen der Hannoverschen Kinderheilanstalt (KKB, SPZ, CIC), Aegidius-Haus, HKA Service GmbH
Für wen nicht? – Praktikanten, Hospitanten, Diplomanten - da bleibt erstmal alles, wie es ist



Erstmalig Zukunftstag AUF DER BULT

Das **Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT** hat am Donnerstag, 26. April 2018, erstmalig einen offiziellen **Zukunftstag AUF DER BULT** durchgeführt. 15 Schüler aus der Stadt und der Region Hannover wurden „hinter die Kulissen“ geführt und erhielten wertvolle Informationen zu den über 20 verschiedenen Berufsfeldern von Personalleiter **Andreas Görtler**. Natürlich konnten sich die 15 Schüler auch aktiv beteiligen: Kinderchirurg und Oberarzt **Dr. Hendrik Schäfer** und OP-Pflegekraft **Kathrin Linder** führten sie in die Geheimnisse des Wundnäehens ein, praktisch geübt an einer Banane (siehe Foto „Banane nähen“). Nach einem kräftigenden Mittagessen mit Spaghetti Bolognese aus der hauseigenen Küche erzählten der Chefarzt der Anästhesie, Kinderintensiv- und Kindernotfallmedizin, **Prof. Christoph Eich**, sowie eine Schwesternschülerin lebhaft aus dem Krankenhaus- und Stationsalltag. Ein Besuch auf der Neugeborenstation bei den kleinsten Patienten der Bult rundete den Zukunftstag ab.



Anmelden zum: 2. Charitylauf des Koldinger SV

Am 25. August werden sich wieder viele Laufflustige ab 16.30 Uhr am Sportplatz des KSV in der Redener Straße in Koldingen einfinden, um für **KiCK**, dem Programm für übergewichtige und adipöse Kinder und Jugendliche des Kinder- und Jugendkrankenhauses, zu laufen. Der Kinderlauf für die Jahrgänge ab 2003 wird als erstes starten, die Erwachsenen können anschließend 5 km oder 10 km laufen. Bereits im letzten Jahr war der Charitylauf ein voller Erfolg. **Anmeldungen und mehr Informationen unter www.koldingersv.de oder www.laufchip.de.**

Björn-Oliver Bönsch



Neue Adresse für Geschwisternetzwerk

Das Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V. ist in die Fuhrberger Straße 4 in 30625 Hannover (Tel.: 0511 38077017) umgezogen. Wir wünschen den Kollegen einen guten Start in den neuen Räumlichkeiten!



Hallo...

Wir sind der neue Kurs Auszubildender der Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und möchten uns gerne vorstellen! Bereits im Oktober 2017 haben wir unsere Ausbildung begonnen. Nach dem zehnwöchigen Einführungsblock sammeln wir nun unsere ersten praktischen Erfahrungen auf den verschiedenen Stationen des Kinder- und Jugendkrankenhauses sowie den Kliniken in Hameln und Neustadt. Wir sind eine bunt gemischte Gruppe. Da bei uns verschiedene Altersgruppen und Nationalitäten vertreten sind, ist es immer wieder spannend, sich untereinander auszutauschen. Wir freuen uns auf die dreijährige Ausbildungszeit, in der wir hoffentlich die Gelegenheit haben, viele von euch kennenzulernen!



Der Kurs 17/20



Gleich fünf BULT-Ärzte unter „Deutschlands Top-Ärzte“

Fünf Ärzte vom Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT wurden in diesem Jahr in die **FOCUS-Ärztelisten 2018** aufgenommen. Das ist deshalb außergewöhnlich, weil die Liste sich an der Erwachsenenmedizin ausrichtet, die Fachrichtungen aus der Kindermedizin werden nicht eigenständig in einer eigenen Liste aufgeführt. Die Chefärzte **Prof. Olga Kordonouri** und **Prof. Thomas Danne** (Stoffwechsel/Diabetologie), **Prof. Florian Guthmann** (Neonatologie) sowie Privatdozent **Dr. Hagen Ott** (Dermatologie/Neurodermitis) wurden erneut vom bundesweiten Kollegenkreis auf die Liste von Deutschlands Top-Mediziner gesetzt. Erstmals wurde auch Chefarzt **Prof. Hans-Jürgen Welkoborsky** (HNO/Nasennebenhöhlenerkrankungen) aufgenommen.

Björn-Oliver Bönsch



Erstmals auf der FOCUS-Ärzte-Liste: Prof. Welkoborsky



Lions-Club: französische Partnerschaft



Der **Lions-Club Nimes-Doyan** pflegt eine lebendige Partnerschaft mit dem hiesigen **Lions-Club Hannover**. Im Rahmen eines Besuchs zu Himmelfahrt führte **Prof. Hans-Jürgen Christen** die französischen Freunde durch das Aegidius-Haus. Sie waren beeindruckt von unserer Kurzzeitpflegeeinrichtung. Als nachträgliches Gastgeschenk überwies der Partnerclub 1.000 Euro für die Installation einer Kletterwand. In Stellvertretung der Franzosen überreichte **Hans-Georg Zaum**, Aufsichtsratsmitglied der Hannoverschen Kinderheilanstalt und Mitglied im Lions-Club Hannover, den symbolischen Scheck.

Amalie von Schintling-Horny



96-WM-BULT-Arena

Es konnte ja keiner ahnen, dass es wirklich das letzte deutsche WM-Spiel war – zum dritten und entscheidenden Vorrundenspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen Südkorea hatte sich **EDDI, das Maskottchen von Hannover 96**, angekündigt. Vor dem Spiel kamen viele kleine Patienten mit ihren Eltern von den Stationen herunter in die Eingangshalle, die kurzerhand zur 96-WM-BULT-Arena umfunktioniert wurde. EDDI machte mit allen Selfies und verteilte kleine 96-Geschenke. Zum Spiel zog er sich dann zurück, Patienten, Angehörige und Mitarbeiter konnten sich an einem Büffet mit kleinen Snacks und Fußball-Brötchen sowie Getränken stärken. Hinterher war die Enttäuschung nach dem Ausscheiden der deutschen Nationalmannschaft natürlich groß, wobei die Kinder gefasster waren als ihre Eltern. Treffend bemerkte ein Junge: „Dann holen wir den fünften Stern eben in vier Jahren!“

Björn-Oliver Bönsch



Jasmin Diehl

Dankeschreiben

09.04.2018

Hallo Liebes CIC-TEAM,

Ich danke für alles was ihr für mich getan habt.
Ich weiß noch als ich so klein war, als hier für
mehrere Tage übernachtet habe. Das war so schön. Alle
waren so nett. Ich habe so viele schöne Erin-
nerungen an die ich sehr gerne zurück denke!
Manchmal wünsche ich mir wieder das kleine
Nädelchen zu sein dass damals mit ihrer Schwester
auf dem Spielplatz (hier) gespielt hat. Die ver-
schiedenen "Kurse" waren nicht etwas ganz besonderes.
Jeder Tag war etwas ein besonderer Tag für mich.
Durch die Anpassung meines Hörgerätes (CI) lernte
ich Schritt für Schritt das Hören. Denn wer das
ist etwas ganz besonderes. Jetzt stehe ich hier,
als 18-jährige mit einer sehr guten Hörbarkeit
durch das CI. Gäbe es keine Hörgeräte so hätte
ich in mein Leben so vieles verpassen können. All
die verschiedenen Klänge und Geräusche ~~gäbe~~
gäbe es dann nicht. Ich bin überglücklich
darüber dass es Hörgeräte (CIs) gibt.

Dankeschön für alles!

Ich freue mich auf alles das nächste Mal

Die Rockmusikerin Anca Graterol in der Gldenen Sonne

Rock – Work – Shop

Wann? Wie? Wo? Was? Eine Rockmusikerin kommt in die **Gldene Sonne**? Mitte März ging es laut und musikalisch in der Mehrzweckhalle der Gldenen Sonne zu. Da wollten **Natalia** (13 J.), **Justin** (18 J.), **Marie** (14 J.), **Leonie** (13 J.), **Paula** (10 J.), **Aalyiah** (8 J.) und **Ethan** (17 J.) mit dabei sein, zumal einige von ihnen schon Erfahrungen in der Musikgruppe gesammelt hatten, unter anderem während ihres Auftritts beim letzten Herbstfest der Gldenen Sonne. Zwei Tage Musik, unter der professionellen Anleitung von **Anca Graterol** und ihrer Assistentin Anne, die aus Hannover angereist waren.

Auf diesem Wege möchten sich die Kinder und Jugendlichen der Musikgruppe Gldene Sonne ganz herzlich bei dem Verein der Freunde bedanken, der dieses Musikwochenende durch seine großzügige Spende ermöglichte.

Zum Abschluss gab es ein kleines Konzert, zu dem alle Bewohner, Betreuer und Eltern eingeladen waren. Es war ein tolles Erlebnis.

Bärbel Weber-Wende, Erzieherin, Gldenen Sonne



Justin Gesang, Ethan Gesang, Leonie am Drum, Marie am Bass, Nathalia und Aalyiah am Keyboard

WG Liebenau

Jungengruppenfreizeit

Anfang Februar ist die Jungengruppe der Wohngruppe Liebenau zu ihrer dreitägigen Jungengruppenfreizeit nach Walsrode aufgebrochen. Die Stimmung war gut, und die Spannung stieg. Verschiedene Gruppenaktionen und Spiele standen auf der Tagesordnung. Vom Teamspiel in der Spielscheune, über entspanntes Zusammensein bei Gesellschaftsspielen, bis hin zu lebenspraktischen Aufgaben des Alltags. Wie plane ich eine Mahlzeit, und wie bereite ich sie zu. Die Kinder und Jugendlichen haben neben Spielen und gruppodynamischen Aufgaben auch unter Anleitung Mahlzeiten mit den Betreuern zubereitet. Mit hoher Motivation wurde fleißig gekocht und gespielt.

Gemeinsam wurde viel erlebt, gelacht und unternommen. So haben die Kinder und Jugendlichen der Gruppe gemeinsam als Team Spiele und Aufgaben absolviert und hatten dabei viel Freude. Die Höhepunkte der Freizeit waren ein gemeinsames Bowling und eine Ressourcen-Rallye. „Jeder kann ein Profi sein, aber gemeinsam sind wir stark“ hieß es bei der Rallye. In

verschiedenen ressourcenorientierten und gruppodynamischen Spielen hat jedes Gruppenmitglied erlebt, welche Themen und welche Stärken jeder selbst hat, unabhängig von Alter oder Wissensstand. Ob nun ein Allgemeinwissensquiz, fachspezifische Fragen zur Feuerwehr, ein Schachspiel, Fragen zu Elektrotechnik oder auch gemeinsame Überwindung verschiedener Hindernisse. Jeder hat seine Stärken und konnte diese auch beweisen. Jeder konnte sehen, dass es Unterschiede zwischen Menschen gibt und gelernt, diese für die Gruppe, fürs Team zu nutzen. Zum Abschluss der Rallye haben die Kinder, Jugendlichen und Betreuer im Team Exit-Brettspiele gespielt und auch die kniffligsten Aufgaben mit Freude und hoher Motivation gelöst.

Die Ferienfreizeit verlief mit entspannter Stimmung und hoher Motivation. Es war ein großer Spaß für Kinder, Jugendliche und Betreuer der Gruppe und wir blicken mit Freude und froher Erwartung auf weitere schöne Ferienfreizeiten mit pädagogischen Inhalten.

Kevin Vennes, Erzieher Wohngruppe Liebenau

Besuch aus Belgien AUF DER BULT In English, please!



Bereits zum zweiten Mal durften wir eine Gruppe Studierender aus der Pflege vom belgischen **University College Thomas More** in Lier bei uns in der **Schule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege** begrüßen. Die Studierenden aus dem ersten Semester des allgemeinen Pflegestudiums „Bachelor of Nursing“ kamen in Begleitung zweier Lehrerinnen mit dem Ziel der „Internationalisierung“. Die Universität möchte damit erreichen, dass die Studierenden lernen „über den Tellerrand“ zu gucken. Die durch persönliche Kontakte entstandene Zusammenarbeit bietet auch uns die Möglichkeit, unseren Auszubildenden ein anderes Pflegesystem und eine andere Kultur nahezubringen. Beide Seiten möchten diesen Austausch auch in Zukunft regelmäßig fortsetzen.

Nach den positiven Erfahrungen des Kurses 15/18 im letzten Jahr, wurde in diesem Jahr das Programm gemeinsam von unserem Kurs 16/19 mit Frauke Leupold und Svenja Fischer geplant. Unplanbar ist bei diesen Dingen immer das Wetter, Petrus hat uns in diesen Tagen mit bestem Wetter und reichlich Sonne verwöhnt!

Am Montag, den 7. Mai, stand zunächst das gemeinsame Kennenlernen im Vordergrund. Die Studierenden und Schüler arbeiteten in gemischten Gruppen zu unterschiedlichen Themenbereichen. Da unsere Gäste kein Deutsch und die Schüler kein Flämisch sprechen, war Englisch als gemeinsame Sprache gefragt. In der Schule war sehr schnell ein lebhaftes dreisprachiges Durcheinander zu hören.

Zu den Themen gehörten die Rechte von Kindern und Familien im Krankenhaus, die in ganz Europa gelten (sog. EACH-Charta) sowie Aspekte der Frühgeborenenpflege. Außerdem verglichen die Gruppen die Gesundheits- und

Kinderkrankenpflege-Ausbildung in Deutschland und das Pflege-Studium in Belgien miteinander und stellten fest „Ganz schöne Unterschiede!“.

Am Dienstag, den 8. Mai, stand dann das Kinder- und Jugendkrankenhaus im Mittelpunkt. Während unsere Schüler im Unterricht über ihren Büchern brüteten, ließ es sich Herr Dr. Beushausen nicht nehmen, unsere Gäste persönlich AUF DER BULT zu begrüßen und etwas über die Geschichte des Krankenhauses zu berichten. Vielen Dank dafür!

Nachdem unsere Stationen und die Atmosphäre AUF DER BULT bei den belgischen Gästen für Begeisterung sorgten, durften die Studierenden gemeinsam mit Frau Scheffer und Frau Dr. Franck auch die Station 19 kennenlernen. Auch Ihnen vielen Dank, dass Sie sich Zeit genommen haben!

Am Nachmittag wurde dann wieder in gemischten Gruppen mit unseren Schüler Hannover genauer erkundet. Sascha Bruncke hatte dafür eine spezielle Geo-Caching Tour von der Bult bis zum Georgengarten vorbereitet. Leider wurden nicht alle Caches gefunden, aber alle Gruppen kamen wohlbehalten im Georgengarten an, hier klang der Besuch am späten Nachmittag aus. Wir danken an dieser Stelle Herrn Bruncke sehr herzlich für sein Engagement und den FREUNDEN AUF DER BULT für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Im Oktober wird Kurs 16/19 dann gemeinsam mit Frauke Leupold zum Gegenbesuch nach Antwerpen und Lier reisen. Wir sind gespannt, was sie dort erleben werden!

Svenja Fischer, Frauke Leupold

12. Aegidius-Lauf – das Dutzend ist voll!



Foto: Carsten Schüler/BEST COMPANY VIDEO GmbH

Schirmherr des Aegidius-Laufes Oberbürgermeister Stefan Schostok gibt den Startschuss

Das Wetter war eines bezaubernden Mai-Wochenendes würdig: Regen blieb aus, die Temperaturen waren entschieden im oberen Bereich, rundum roch es nach Sommer. Alles ausgesprochen angenehm also – außer, man hat eine lange Laufstrecke von vielen Kilometern vor sich!

Unser großer Respekt gilt deshalb den tapferen Läufern, die sich bei hohen Temperaturen entweder zweimal oder sogar gleich viermal auf den Rundkurs von 2,5 Kilometern entlang der ehemaligen Pferderennbahn Alte Bult bewegen hatten. Sicherlich war es wegen der Hitze außergewöhnlich anstrengend für sie, aber man schaute eigentlich nur in glücklich-zufriedene Gesichter. Neben den ausdauernden Läufern gilt unser Respekt weiterhin den vielen Unterstützern und ehrenamtlichen Helfern. Alle haben ihr Bestes gegeben: die für den Erfolg des Laufs benötigte finanzielle Unterstützung einerseits, eine tatkräftige Unterstützung des Benefizlaufs andererseits.

Zum Abschluss noch ein paar Fakten: 13.000 Euro können an das **Aegidius-Haus** übergeben werden! Insbesondere für die betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie für ihre Eltern Grund zur Freude. Teilgenommen haben in diesem Jahr 650 Läuferinnen und Läufer, das ist die zweithöchste Teilnehmerzahl seit dem ersten **Aegidius-Lauf** vor zwölf Jahren.

Wir sagen nochmals ganz herzlichen Dank und freuen uns auf Ihre Unterstützung im nächsten Jahr!

Lions Club Hannover Aegidius

Behindertengerechte Rutsche und ein Kriechtunnel

„Einmal so richtig fröhlich rutschen...“ das ist für Kinder mit schweren Behinderungen ein Traum, der normalerweise nicht erfüllt werden kann. Denn eine „normale“ Rutsche ist eben zu schmal und zu steil. Auch die Leiter zum Hochklettern ist ein unüberwindbares Hindernis. Wie gut, dass es nun auch Rutschen gibt, die für Kinder mit schweren Beeinträchtigungen zugänglich sind.

Großzügige Spenden u.a. **der Bürgerstiftung Hannover, Innerwheel Club Hannover-Tiergarten, der Johanniter-Hilfsgemeinschaft** sowie **Göllner-Gartenbau** haben dazu beigetragen, dass nun ein kleiner Hügel mit einer sehr komfortablen Rutsche ausgestattet werden konnte. Die Rutsche ist breit genug, damit zwei Personen (ein Kind mit einem unterstützenden Helfer) gemeinsam runterrutschen und Spaß haben können. Erreichen kann man sie sogar per Rollstuhl über eine Rampe am Hügel. Um das Glück perfekt zu machen, konnte in den Rutschehügel auch ein Kriechtunnel integriert werden, der den etwas mobileren Kindern erlaubt, zu krabbeln und ein kleines „unterirdisches“ Abenteuer zu erleben. Das therapeutische Außengelände im Garten des Aegidius-Hauses wird dadurch auf ideale Weise ergänzt.



Schülerband lebt wieder auf

Bei **Rudi Zimmecks** Geburtstagsfeier kamen die Gäste auf Fahrt, und die Stimmung war super, denn der Jubilar (Foto Mitte) hat mit zwei ehemaligen Schulfreunden die Songs der ehemaligen Schülerband aufleben lassen. Anlässlich seines 65. Geburtstages bat er anstelle von Geschenken um Spenden für das Aegidius-Haus. 182,50 Euro wurden für die Anschaffung eines Spezial-Schlafsacks, ein Spieltrapez aus Holz, an dem Kinder im Liegen spielen können, und diverse Pflegeprodukte verwendet. Vielen Dank!

Amalie von Schintling-Horny



Über Ben, seine Großmutter und die Mandelsloher Landfrauen

Ben war aufgrund einer längeren Behandlung im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT. Auch bei den notwendigen ambulanten Nachuntersuchungen besucht er immer wieder gern „seine“ Station, auf der er sich sehr wohl gefühlt hatte. Ben's Großmutter hatte anschließend einen runden Geburtstag und kam auf die Idee, ihre Gäste statt Geschenken um Geld für den **Verein FREUNDE AUF DER BULT e.V.** zu bitten. Gleichzeitig haben die Landfrauen Mandelsloh, bei denen sich Ben's Großmutter engagiert, das Schicksal der Familie intensiv mitbegleitet. Sie fühlten sich dadurch ebenfalls angeregt, für die FREUNDE zu sammeln. Insgesamt kamen durch dieses Engagement mehr als 1.000 Euro zusammen. Die Übergabe fand im April AUF DER BULT statt, wo sich Ben, seine Großmutter und die Mandelsloher Landfrauen gleich noch einmal davon überzeugen konnten, wie sinnvoll hier jeder Euro im Sinne der Kinder verwendet wird.

Bühne frei für die Guldene Sonne

Etwas ganz Besonderes hatten sich die Kinder der **Guldene Sonne** in Rehburg vorgenommen: In einem Gemeinschaftsprojekt mit insgesamt 40 Kindern verschiedener Kirchengemeinden probten sie seit vielen Wochen für das Musical „Die Kinder des Monsieur Mathieu“. In den Osterferien haben alle Mitwirkenden dafür intensive musikalische Probenstage im Harz verbracht. Gefördert wurde diese Freizeit zu einem maßgeblichen Teil vom Verein **FREUNDE AUF DER BULT e.V.** Der Kartenverkauf für beiden Musical-Aufführungen am letzten Maiwochenende lief auf Hochtouren und die FREUNDE freuen sich, mit diesem herausragenden Projekt einmal mehr die Arbeit der Guldene Sonne unterstützen zu können.



Drei mobile Sofas auf der Mitgliederversammlung

Die diesjährige Mitgliederversammlung der **FREUNDE AUF DER BULT e.V.** fand am 16. April 2018 mit toller Stimmung und zahlreichen Teilnehmern statt. Nach dem offiziellen Teil machte der Anästhesist Robert Brand in einem eindrucksvollen Vortrag deutlich, wie entscheidend die Faktoren Nähe und Geborgenheit für den Erfolg in der Kinderheilkunde sind. So entwickelte er eine ganz besondere Idee – den Bau spezieller Untersuchungssofas, die elterliche Nähe und ärztliche Eingriffe gleichzeitig ermöglichen. Mit dieser Initiative hatte **Robert Brand** die FREUNDE kontaktiert, die sofort begeistert und bereit waren, die Finanzierung zu ermöglichen. Entscheidend beteiligt an der Konzeption und Umsetzung dieses herausragenden Projektes war außerdem die Tischlerei Salland in Hildesheim, die darüber hinaus auch noch die passenden Kissen spendierte.

Die drei roten mobilen Sofas waren die unangefochtene Attraktion des Abends und wurden mithilfe einer wirkungsvollen Lichtinstallation in Szene gesetzt. Sie sind mittlerweile auf verschiedenen Stationen im Einsatz und erfreuen sich großer Beliebtheit.

Alle Texte: Ariane Bödecker



ART.gerecht

Das **Restaurant DEINS** im Stadtpark lud zu einer außergewöhnlichen Aktion „ART.gerecht“ ein und überraschte die Gäste mit einem Abend voller Kunst, Life-Musik, Genuss und Erlebnis. Dies war der Rahmen für die Ausstellungseröffnung mit Gemälden von David Tollmann und Silberbildern von Thilo Nass. Die Gäste waren von dem fantastischen Essen und dem Programm des traumhaften Sommerabends so angetan, dass sie sich gern engagierten. Die Aktion „Kunstwerk gegen Spende“ und weitere Beiträge ergaben 2.000 Euro für das Kinder- und Jugendkrankenhaus. Ein großes Dankeschön an **David Tollmann** und den Geschäftsführer des DEINS, **Niels Müller**, die diese Aktion so genial, kreativ und im Detail liebevoll vorbereitet haben.



Foto: Marcel Dohmeier



Prima Idee

Büromöbel, die in der Firma nicht mehr gebraucht werden, an Mitarbeiter gegen Spenden abgeben, diese Idee kam von **Dirk Klocke**, Leiter des hannoverschen Standorts der **Proservia Manpowergroup**, einem europaweiten IT Dienstleister. Insgesamt wurden 1.145 Euro an das Kinder- und Jugendkrankenhaus für die Besuche der **Clinic-Clowns** gespendet. Und eine schicke Sitzgruppe, die perfekt ins AAZ passt, wurde extra für das Kinder- und Jugendkrankenhaus reserviert. Danke an alle Proservia-Mitarbeiter für diese tolle Aktion!

Schulaktion: Kuchenbacken für die Clinic-Clowns

Schüler des Erich Kästner Gymnasiums haben Kuchen gebacken und konnten den Erlös von 135 Euro an die Clinic-Clowns AUF DER BULT überreichen. Die Freude bei den Clowns über die stattliche Summe war groß, der Einsatz der Schüler hat sich gelohnt – vielen herzlichen Dank!

Haarschnitt für den guten Zweck

Frisörinnen vom **Harmony-Frisörteam** haben einen ganzen Sonntagnachmittag gratis Haare geschnitten. Die Kunden haben gespendet und es kamen über 1.400 Euro für **Teen Spirit Island** zusammen. Wir haben uns sehr gefreut, dass **Petra Helms** und **Svetlana Hamidova** mit ihren Söhnen auf Teen Spirit Island waren, um sich persönlich davon zu überzeugen, dass ihre Spenden sinnvoll verwendet werden. Danke an das gesamte Frisörteam und an die Kunden für den großartigen Einsatz und das Engagement!



Ehemaliges Frühchen wird Arzt

Vor 31 Jahren wurden **Carsten Dempwolff** und seine Zwillingsschwester **Christina** als Frühchen (30. SSW) für lange Zeit vom Team der **Neonatalogie** unter Leitung von **Prof. Natzschka** betreut. Er studiert heute nach einer Pflegeausbildung im 9. Semester Humanmedizin an der Georg-August-Universität in Göttingen und absolvierte letztes Jahr ein zweiwöchiges Praktikum in der Anästhesie AUF DER BULT. Er schreibt uns: „Zu meinem 31. Geburtstag bat ich meine Freunde statt Geschenken um Spenden. 145 Euro sind zusammen gekommen, die ich nun an die Neonatalogie weiterleite. Vielen Dank für Ihre tolle tägliche Arbeit!“...und wir danken Herrn Dempwolff und freuen uns, dass die Verbundenheit zur BULT in verschiedenen Lebensphasen über 31 Jahre gehalten hat.



Viele, viele bunte Legos



Die **Steinchen-Brüder**,

Tim und **Alexander Kratzsch**, überreichten fünf große Kartons mit Legosteinen an die Stationen der BULT. In ihrem Legoladen in Linden konnten die Kunden kleine Tüten mit Legos aller Farben und Formen zusammenstellen und für kranke Kinder spenden. Die BULT-Mitarbeiter sind sehr dankbar für diese Spende, da die Patienten – gerade unter therapeutischen Aspekten besonders wichtig – mit Legosteinen der Fantasie freien Lauf lassen können.

Beständigkeit und Verbundenheit



Die **Concordia-Versicherung**

steht für große Beständigkeit und Verbundenheit, das beweisen die Mitarbeiter jedes Jahr auf's Neue, wenn Betriebsratsvorsitzender **Dirk Hensel** und seine Stellvertreterin **Nicole Lopez-Trillo** einen Scheck überreichen. Bei vielen Anlässen wie Weihnachten, Jubiläen und Geburtstagen kamen im letzten Jahr über 6.000 Euro zusammen. Dank an alle engagierten Concordia-Mitarbeiter!



Ein runder Geburtstag und viele Spenden



Thomas Schulz feierte seinen 50. Geburtstag und bat um Spenden für das Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT. Seine Frau Birgitt übergab 650 EURO an Pflegedirektorin Annegret Hesemann, die sich sehr freut, dass diese Spenden dazu beitragen, dass **Spezial-Pflegebetten** für Kinder mit Beeinträchtigungen angeschafft werden können.



19 Prozent



Das indische Restaurant **Taj Mahal** spendete aus Anlass des weltweiten Kinderkrebstages 19 Prozent aller Einnahmen am Valentinstag für Kinder mit Tumorerkrankungen, die in der **Kinderneurologie** AUF DER BULT diagnostiziert und mit Rehamaßnahmen versorgt werden. Die 500 Euro, die Restaurantinhaber **Harjinder Chahal** überreichte, werden für die Anschaffung von **Spezial-Pflegebetten** verwendet. Vielen Dank für diese schöne Valentinstagidee!

Durch die Stadt flitzen und dabei Gutes tun



„**Stadtfliitzer**“-Carsharing hat bei einer speziellen Advents-Spendenaktion, die sich an den gefahrenen Kilometern der Kunden orientierte 1.305,60 Euro für die BULT gesammelt. Danke an alle, die zugunsten unserer Patienten durch die Stadt geflitzt sind!



Grenzenloser Dank



Gabriele Wicke, Nadine Töppler und **Marion Borchers** haben sich mit dem Kreativ-Projekt „Grenzenlos“ für die Flüchtlinge im Heim AUF DER BULT und darüber hinaus auch für unsere Patienten engagiert. Es war ein bewegender Moment, als 700 Euro und ein im Projekt gemeinsam gestaltetes farbenfrohes Gemälde, an Chefarzt Prof. Hans-Jürgen Christen überreicht wurden. Die Künstlerinnen wurden für ihren besonderen Einsatz mit dem Integrationspreis der Stadt Hannover ausgezeichnet.

Pay what you want!



Das Traditionshaus **I.G. von der Linde** im Herzen Hannovers veranstaltete eine Mey-T-Shirt Spendenaktion. Das besondere Motto der Aktion war „Pay what you want !“, denn die Kunden durften den Preis selbst bestimmen. Geschäftsführer **Felix Meiners** und **Sebastian Rechenbach** stockten die Erlöse der Aktion auf 2.000 Euro auf und freuen sich, dass die ansehnliche Summe den **schwerstbrandverletzten Kindern** im Kinder- und Jugendkrankenhaus AUF DER BULT zugutekommt. Danke an alle Kunden, die sich mit dem Kauf von guter Qualität an dieser Aktion beteiligten.



Lachen ist gesund



Die **H.a.a.S. GmbH Seminare und Vortrag** hat den **Clinic-Clowns Hannover e.V.** ein dickes Lächeln zurückgeben können. Mit einer Spende von 10.000 Euro unterstützt sie die Clowns bei ihrer wirklich großartigen Mission, damit auch weiterhin ein Lächeln in Krankenhäusern verteilt werden kann. Die Firma H.a.a.S. wünscht den Clinic-Clowns weiterhin das Beste und dankt für diese Pionierarbeit.

V.l.n.r.: Momo, Karin Bauer (H.a.a.S.), Socke, Fanny, Gottfried Jestädt (Geschäftsführer H.a.a.S.), Petronella, Sabine Müller-Waltle (Vorstandsmitglied Clinic-Clowns)

Teddybären gegen Spende



Die engagierten Mitarbeiter im **Best Western Parkhotel Kronsberg** geben an ihre Hotelgäste süße Teddies gegen Spenden weiter. Der Erlös dieser traditionellen Teddy-Spende gibt immer wieder Ermutigung und Rückenstärkung für unsere Projekte. Dieses Jahr überreichten **Ursula Bock**, **Sebastian Gonschorek** und **Anna Lisowski** den Scheck an Oberarzt **Dr. Hethey** und **Dr. Christiane Wübbena** für die Ausstattung des Gemeinschaftszimmers im neu eingerichteten **Epilepsiezentrum**. Vorstand **Dr. Thomas Beushausen** freut sich besonders über diese traditionelle Unterstützung und Verbundenheit, die schon viele Jahre hält. Danke!



EDEKA-Schlüsselanhänger-Aktion



Die Azubis von **Edeka-Jacoby aus Hämelerwald und Sehnde** haben sich mit einer sozialen Aktion für die Patienten stark gemacht. Sie hatten die Idee, coole Schlüssel-Anhänger gegen Spenden abzugeben und konnten so insgesamt 1.100 Euro sammeln! Bei einer Führung durch das Krankenhaus überzeugten sich die Auszubildenden gemeinsam mit ihrem Chef, Herrn Jacoby, davon, dass ihr Einsatz sich gelohnt hat und die Spende direkt dort ankommt, wo sie gebraucht wird.



Sieben Chöre für die BULT



Der **Kreischorverband Weserbergland** hat im März ein großes Benefizkonzert organisiert. In der St. Augustinus-Kirche traten gleich sieben Chöre aus Rinteln, Hameln, Springe, Klein Süntel und Brünninghausen auf und gaben ein kurzweiliges zweistündiges Konzert. Highlight war sicherlich das große Finale mit dem „Gefangenenchor“ aus Verdis Nabucco. Organisator und Vorsitzender des Kreischorverbandes **August Zieseniß** konnte eine Spende von 1.600 Euro für das Kinder- und Jugendkrankenhaus übergeben.